



KWB

Die Biomasseheizung

Feuerwehr Ellwangen

73479 ELLWANGEN

KWB PELLETFIRE^{PLUS}

PELLETHEIZUNG 135 KW

Bis ins Jahr 2014 wurde das Feuerwehrgebäude in Ellwangen von zwei Gaskesseln beheizt. Diese haben nun ausgedient und wurden **durch eine umweltfreundliche KWB Pelletfire Plus Pelletheizung ersetzt**. Zusätzlich wurden vier große Pufferspeicher mit insgesamt 4.000 Liter Volumen zur Heizungsunterstützung installiert. Das Besondere an der Anlage: Da die Feuerwehr 24 Stunden Bereitschaft hat und zudem die Schläuche zum Trocknen in den beheizten Turm gehängt werden, **gibt es hier keine wirkliche Nachtabsenkung**.

Überzeugen konnte neben den **geringen CO₂-Emissionen und niedrigen Feinstaubwerten**, die die Grenzwerte der BImSchV ohne zusätzliche Filtertechnik unterschreiten, vor allem die Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Martin Müller vom Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung in Westhausen. „Er verfügt über langjährige Erfahrung mit KWB Biomasseheizungen, das hat uns überzeugt,“ so Olaf Butz vom Energiemanagement der Stadt Ellwangen.

DIESE ANLAGE SPART
IM VERGLEICH ZU EINER
ÖLHEIZUNG JÄHRLICH

5.510 €
HEIZKOSTEN

66,96 t
CO₂ EMISSIONEN

4.170 €
UMWELTKOSTEN



Heizkosten: Geschätzter Jahresverbrauch von 51,3 t Pellets bei 135 kW Pelletheizung; 235,58 / t ergeben 12085 Euro Heizkosten. 251.370 kWh entsprechen 25.137 Litern Öl zu 70 Cent/Liter ergeben 17596 Euro. **CO₂ Ersparnis:** Heizöl verursacht pro erzeugte Kilowattstunde Wärme 290 g CO₂, Pellets lediglich 42 g. Daraus ergibt sich eine Ersparnis pro geleistete Kilowattstunde von 248 g. (248g CO₂/kWh x 2000h x Heizkesselleistung in kW) / 1.000.000 = Tonne CO₂ pro Jahr. **Umwelkosten:** (Heizkesselleistung in kW x 1500h x 2,06) / 100 = Umweltkosten in Euro pro Jahr.